

Miranda Gold Corp.

Rating: **Spekulativ kaufen**

Aktueller Kurs: **0,439 Euro** | Stopp-Kurs: **0,351 Euro**

Unternehmensdaten

Name:	Miranda Gold Corp.
Branche:	Goldexploration
Sitz:	Vancouver, BC, Kanada
Internet:	www.mirandagold.com
ISIN:	CA6046731031
WKN:	900519
Symbol:	TSX: MAD / FSE: MRG
Marktsegment:	TSX-Venture, Nasdaq OTC
Marktkap.:	26,9 Mio. Euro
Aktienzahl:	51,2 Mio. Stück

Chart



Highlights

- Markteinstieg in Kolumbien vollzogen
- Erster Joint-Venture Partner für Kolumbien
- Kapitalerhöhung erfolgreich platziert
- Bohrprogramm für 2010 ausgeweitet
- Bisher keine belastbaren Funde
- Vollzugsmeldung für neues JV bleibt aus

Key-Facts

Projektanzahl	15
Aktive Joint-Ventures	10
Liquide Mittel	12,9 Mio. CAD
Cash-Burn-Rate	2,5 Mio. CAD
Cash-Reichweite	5,2 Jahre

Ankündigungen umgesetzt

Bei unserer Ersteinschätzung des Goldexplorers im Oktober letzten Jahres haben wir die Aktie trotz des spekulativen Charakters zum Kauf empfohlen und dies sowohl mit dem für die Branche wohl einzigartig niedrigem Risikoprofil als auch mit der großen Fülle der für dieses Jahr anstehenden Vorhaben und Projekte begründet. Dass wir mit dieser Einschätzung bislang goldrichtig lagen, bestätigt nicht nur der seitdem um mehr als 50 Prozent gestiegene Kurs, sondern vor allem die Meldungslage. Denn das Unternehmen hat in der Zwischenzeit mehrere der von uns seinerzeit erwarteten Schritte vollzogen und seine Positionierung damit spürbar verbessert.

Projektportfolio ausgebaut

Kern unserer positiven Einschätzung ist das innovative Geschäftsmodell, das Miranda zu einem Projektinitiator und -entwickler und weniger zu einem reinrassigen Explorer macht. Denn das Unternehmen beschränkt sich in seinen Aktivitäten darauf, aussichtsreiche Erkundungsziele zu identifizieren, die entsprechenden Explorationsrechte dafür zu erwerben und anschließend Partner einzubinden, die gegen eine Projektbeteiligung die Erkundung auf eigene Kosten durchführen. Dadurch wird nicht nur die eigene Liquidität geschont (vielfach leisten die Joint Venture-Partner sogar Barzahlungen an Miranda), sondern auch das Risiko auf deutlich mehr Projekte gestreut, als es im Alleingang möglich gewesen wäre.

Insofern stellt die Anzahl der aktiven Projekte und der eingebundenen Partner eine zentrale Größe innerhalb des Geschäftsmodells dar. Und in diesem wichtigen Punkt konnte das kanadische Unternehmen seit dem Herbst weitere Fortschritte vermelden. So wurden in Nevada, wo sich das Gros der Miranda-Projekte befindet, 39 weitere Konzessionen erworben, die teils in ein bereits existierendes Projekt (Red Canyon) integriert und teils als ein separates neues Vorhaben entwickelt werden sollen. Darüber hinaus hat die Gesellschaft erstmalig Explorationsrechte in Alaska erworben.

Das betreffende Gebiet des Ester Dome-Projekts erstreckt sich auf eine Fläche von etwa 36 Quadratkilometern und besteht aus 171 unterschiedlichen Bergbau-Claims. Aufgrund von früheren Erkundungen (die jüngsten davon aus dem Jahr 1998) sowie aus Abbauerfolgen in unmittelbarer Nachbarschaft schließt Miranda auf ein beträchtliches Potenzial und sucht aktuell nach einem Joint-Venture-Partner für die Exploration des Gebietes. Nach Unternehmensangaben hätten bereits mehrere potenzielle Partner ihr Interesse bekundet.

Markteintritt in Kolumbien

Von ungleich größerer Tragweite ist allerdings die im Dezember vollzogene Erweiterung des Aktivitätsspektrums in Richtung Kolumbien. Das rohstoffreiche Land verfügt über eine sehr lange Tradition der Goldförderung, doch sein Potenzial lag in den letzten Jahrzehnten aufgrund der instabilen politischen Lage brach. Dementsprechend gilt es inzwischen als das am wenigsten explorierte Gebiet Südamerikas, mit großem Potenzial für spektakuläre Funde. Da zudem die aktuelle politische Situation von Stabilisierung und dem Bemühen gekennzeichnet ist, ausländische Investoren anzulocken, gilt Kolumbien in der Branche derzeit als ein besonders attraktives Ziel. In diesem Umfeld genießt Miranda nach eigenen Angaben einen Startvorteil, weil einer der Vorstände, Joe Hebert, bereits 1997 dort gearbeitet und dabei wichtige Kontakte geknüpft hat. Eine zentrale Rolle spielen dabei die beiden Geologen Jaime Díaz und Mauricio Calle, die seinerzeit mit Hebert gearbeitet haben und die inzwischen ein eigenes Explorationsberatungsunternehmen, ExpoGold, führen und über ein Projektportfolio aus 45 Konzessionen (Gesamtfläche 123.000 Hektar) in 14 separaten Bergbaugebieten verfügen. Auf dieses Portfolio hat Miranda nun ein Erstkaufsrecht erhalten, darüber hinaus sieht ein zwischen Miranda und ExpoGold abgeschlossenes Abkommen die Erarbeitung eines Projekterstellungsprogramms durch ExpoGold sowie einjährige Explorationsarbeiten im Wert von 600.000 US-Dollar vor. Das Programm wird von den Kanadiern finanziert, zusätzlich erhält der kolumbianische Partner 350.000 Miranda-Aktien.

Erster Joint-Venture Partner für Kolumbien

Für das erste kolumbianische Projekt, die Konzession Pavo Real aus dem Portfolio von Expo Gold, konnte bereits ein Explorationspartner gefunden werden, der bereit ist, für eine 70-prozentige Beteiligung in den nächsten vier Jahren insgesamt 4 Mio. US-Dollar in Erkundungsarbeiten vor Ort zu investieren. Zusätzlich sieht die Vereinbarung die Erstellung einer positiven Machbarkeitsstudie innerhalb der dann folgenden acht Jahre oder alternativ weitere Explorationsinvestitionen in Höhe von einer Mio. US-Dollar für insgesamt 10 weitere Jahre vor. Auch sämtliche Miranda im Zusammenhang mit dem Projekt entstehenden Kosten wie die Zahlungen an Expo Gold werden von dem neuen Partner übernommen. Es handelt sich hierbei um Red Eagle Mining, ein Privatunternehmen aus Vancouver, dessen Chairman und CEO, Ian Slater, auch Mitglied des Direktoriums von Miranda ist. Die gesamte Transaktion steht allerdings bislang unter dem Vorbehalt, dass Expo Gold die beantragte Explorationsgenehmigung für das Projekt tatsächlich erhält und das angekündigte Optionsabkommen mit Miranda unterzeichnet. In früheren Meldungen wurde das erste Quartal 2010 als die voraus-

sichtliche Frist für diese Schritte genannt, weswegen in den nächsten Wochen mit einer Entscheidung zu rechnen sein dürfte.

Renommierter Partner für Big Blue

Ebenfalls noch in der Schwebelage befindet sich eine weitere Entwicklung, die bei einem positiven Abschluss für eine zusätzliche Intensivierung der Erkundungsaktivitäten innerhalb des Miranda-Portfolios sorgen würde. So konnte für das erst im August erworbene Projekt Big Blue im südlichen Zentrum von Lander County in Nevada mit Ramelius Resources aus Australien ein potenter – potenzieller - Partner gewonnen werden. Ramelius, das in Westaustralien bereits eine eigene Goldmine betreibt, wurde die Möglichkeit zu einer technischen Due-Diligence-Prüfung eingeräumt. Allerdings hätte diese laut Meldungstext innerhalb von 30 Tagen (Meldung vom 28.01.2010) erfolgen sollen. Ob die bislang ausbleibende Vollzugsmeldung den Abbruch der Verhandlungen oder lediglich eine nicht unübliche Verzögerung bedeutet, bleibt daher abzuwarten.

Explorationsprogramm ausgeweitet

Abseits der Akquisitionstätigkeit wurden in den vergangenen Monaten auch die Explorationsaktivitäten fortgesetzt. Wenn auch dabei kein spektakulärer Erfolg vermeldet werden konnte, berichtet das Unternehmen zumindest von Ergebnissen, die weitere Bohrungsziele nahe legen bzw. im Projekt Red Canyon die Beantragung weitergehender Genehmigungen erforderlich erscheinen lassen. Insgesamt wurde das für das laufende Jahr geplante Explorationsprogramm zuletzt mit ca. 27.000 Fuß angegeben, für das 5,25 Mio. US-Dollar (davon 2,75 Mio. US-Dollar von Partnern) budgetiert sind. Noch im Herbst lagen die entsprechenden Zahlen bei ca. 15.000 Fuß und 3 Mio. US-Dollar.

Erfolgreiche Kapitalerhöhung

Angesichts des hohen Barmittelbestandes, der sich zum Ende des ersten Quartals der laufenden Geschäftsperiode (per 30. November) immer noch auf 9,2 Mio. kanadische Dollar (CAD) belief, dürfte auch diese gesteigerte Explorationsintensität finanziell problemlos zu stemmen sein. Dies umso mehr, als Miranda Anfang März eine weitere Kapitalerhöhung platzieren und sie sogar aufgrund der hohen Nachfrage kurzfristig aufstocken konnte. So wurden letztendlich statt der geplanten 4,5 Mio. Einheiten (bestehen aus jeweils aus einer Aktie und einer Option, in den nächsten zwei Jahren eine weitere Aktie zum Preis von 1 CAD erwerben zu können) fast 5,7 Mio. Einheiten zum Stückpreis von 0,65 CAD emittiert, woraus sich ein Bruttomittelzufluss von 3,7 Mio. CAD ergab. Damit wurde die finanzielle und bilanzielle Basis weiter gestärkt und die Reichweite der Reserven um schätzungsweise 2 Jahre erhöht (auf Basis der zuletzt gemeldeten Cash-Burn-Rate von 2,5 Mio. CAD).

Unser Fazit: Spekulativ kaufen

Miranda Gold hat seit unserer Erstbesprechung im Oktober sowohl an der Börse als auch operativ überzeugt. Insbesondere konnte das Unternehmen den damals nur vage angedeuteten Einstieg in ein bergbauwirtschaftlich noch weniger erschlossenes Land nun umsetzen und mit der Aufnahme der Aktivitäten in Ko-

lumbien ein potenzialträchtiges Element in das Portfolio aufnehmen. Da Miranda den Einstieg zudem mit Hilfe etablierter Partner vor Ort vollzieht, die nicht nur eine fundierte Kenntnis der lokalen Begebenheiten sondern auch eine Vielzahl möglicher Projektkandidaten einbringen, können die Kanadier in Südamerika vom Start weg ein hohes Aktivitätsniveau entfalten. Nicht zuletzt aus diesem Grund wurde im März eine Kapitalerhöhung platziert, deren Erfolg das Vertrauen des Marktes in die Gesellschaft und vor allem in das auf breiter Risikostreuung basierende Geschäftsmodell eindrucksvoll unterstreicht. Auch für uns gehört die Aktie in dem Bereich Goldexploration zu den interessantesten Kandidaten, weswegen wir trotz des zwischenzeitlichen Kursanstiegs um mehr 50 Prozent unsere Einstufung als „spekulativen Kauf“ bestätigen.

Über TrendStock Research

Performaxx TrendStock Research hat sich auf die Erstellung fundierter Finanzanalysen zu internationalen Smallcap- und Wachstumsunternehmen spezialisiert. Im Fokus stehen dabei Aktien mit überproportional hohen Kurschancen bei gleichermaßen erhöhtem Risiko.

Die Veröffentlichung der Studien erfolgt im Performaxx-Verbund und damit über einen der größten deutschsprachigen Investorenverteiler mit mehreren hunderttausend Abonnenten. Darüber hinaus werden die Studien über die wichtigsten Finanzportale und Informationsdienste (u.a. EquityStory, Thomson Financial, Reuters, Bloomberg) publiziert.

Unser Leistungskatalog umfasst:

- Pre-IPO-Research
- IPO-Research
- Post-IPO-Research
- Markt-Research
- Services IPO / Duallistung

Weiterführende Informationen geben wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch.

Sie erreichen uns unter:

Performaxx Research GmbH
Innere Wiener Strasse 5b
81667 München

Telefon: +49 (0) 89 / 44 77 16-0

Fax: +49 (0) 89 / 44 77 16-20

Internet: <http://www.trendstock-research.de/>
<http://www.performaxx.de/>

E-Mail: info@trendstock-research.de
kontakt@performaxx.de

Disclaimer

Haftungsausschluss

Diese Finanzanalyse wurde unter Beachtung der deutschen Kapitalmarktvorschriften erstellt und ist daher ausschließlich für Kapitalmarktteilnehmer in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt; ausländische Kapitalmarktregelungen wurden nicht berücksichtigt und finden in keiner Weise Anwendung. Diese Finanzanalyse stellt weder eine Aufforderung noch ein Angebot oder eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten oder zum Tätigen sonstiger Transaktionen dar. Ferner bilden weder diese Veröffentlichung noch die in ihr enthaltenen Informationen die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art. Jedes Investment in Aktien, Anleihen oder Optionen ist mit Risiken behaftet. Lassen Sie sich bei Ihren Anlageentscheidungen von einer qualifizierten Fachperson beraten.

Die Informationen und Daten in der vorliegenden Finanzanalyse stammen aus Quellen, welche die Performaxx Research GmbH für zuverlässig hält. Bezüglich der Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen und Daten übernimmt die Performaxx Research GmbH jedoch keine Gewähr. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle Einschätzung der Ersteller wider. Diese Einschätzung kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. **Weder die Ersteller noch die Performaxx Research GmbH haften für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die im Zusammenhang mit dem Inhalt dieser Finanzanalyse oder deren Befolgung stehen. Mit der Entgegennahme dieses Dokuments erklären Sie sich einverstanden, dass die vorhergehenden Regelungen für Sie bindend sind.**

Angaben gemäß §34b WpHG i.V.m. FinAnV

Bei den in der vorliegenden Finanzanalyse verwendeten Kursen handelt es sich, sofern nicht anders angegeben, um Schlusskurse des vorletzten Börsentages vor dem Veröffentlichungsdatum. Als wesentliche Informationsquellen für die Finanzanalyse dienten die übergebenen Unterlagen und erteilten Auskünfte des Unternehmens sowie für glaubhaft und zuverlässig erachtete Informationen von Drittanbietern (z. B. Newsgagenturen, Research-Häuser, Fachpublikationen), die ggf. im Studientext benannt werden.

Ersteller der Studie ist Rupert Stöger M.A. (Finanzanalyst). Das für die Erstellung verantwortliche Unternehmen ist die Performaxx Research GmbH. Die Performaxx Research GmbH erstellt und veröffentlicht zu dem hier analysierten Unternehmen in den nächsten zwölf Monaten voraussichtlich eine Studie und zwei Updates. **Die genauen Zeitpunkte der nächsten Veröffentlichungen stehen noch nicht fest.** In den vorausgegangenen zwölf Monaten hat die Performaxx Research GmbH folgende Studien zu dem hier analysierten Unternehmen veröffentlicht:

<u>Datum der Veröffentlichung</u>	<u>Kurs bei Veröffentlichung</u>	<u>Anlageurteil</u>
27.10.2009	0,266 Euro	Spekulativ kaufen

Sofern im Studientext nicht anders angegeben, bezieht sich das Anlageurteil in dieser Studie auf einen langfristigen Anlagezeitraum von mindestens zwölf Monaten. Innerhalb dieses Zeitraums bedeutet das Anlageurteil „Kaufen“ eine erwartete Steigerung des Börsenwertes von über 25 Prozent, „Übergewichten“ eine erwartete Wertsteigerung zwischen 10 und 25 Prozent, „Halten“ eine erwartete Wertsteigerung bis zu 10 Prozent, „Untergewichten“ eine erwartete Wertminderung um bis zu 10 Prozent und „Verkaufen“ eine erwartete Wertminderung von über 10 Prozent. „Spekulativ kaufen“ bedeutet eine mögliche Wertsteigerung von über 25 Prozent bei überdurchschnittlichem Anlagerisiko, "Spekulatives Investment" eine mögliche Wertsteigerung von über 25 Prozent bei sehr hohem Anlagerisiko bis zum Totalverlust.

Die Performaxx Research GmbH hat durch eine interne Betriebsrichtlinie zur Erstellung von Finanzanalysen, die für alle an der Studiererstellung mitwirkenden Personen bindend ist, die notwendigen organisatorischen und regulativen Vorkehrungen zur Prävention und Behandlung von Interessenkonflikten getroffen. Folgende Interessenkonflikte können bei der Performaxx Research GmbH im Zusammenhang mit der Erstellung von Finanzanalysen grundsätzlich auftreten:

- 1) Die Finanzanalyse ist im Auftrag des analysierten Unternehmens entgeltlich erstellt worden.
- 2) Die Finanzanalyse wurde dem analysierten Unternehmen vor Veröffentlichung vorgelegt und hinsichtlich berechtigter Einwände geändert.
- 3) Die Performaxx Research GmbH und/oder ein verbundenes Unternehmen halten Long- oder Shortpositionen an dem analysierten Unternehmen.
- 4) Der Ersteller und/oder an der Erstellung mitwirkende Personen/Unternehmen halten Long- oder Shortpositionen an dem analysierten Unternehmen.
- 5) Die Performaxx-Anlegermedien GmbH, ein verbundenes Unternehmen der Performaxx Research GmbH, führt Aktien des hier analysierten Unternehmens in einem (virtuellen) Musterdepot ihres Börsenbriefs „Performaxx-Anlegerbrief“.

In der vorliegenden Finanzanalyse sind folgende der o. g. möglichen Interessenkonflikte gegeben: 1)

Urheberrecht

Dieses Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung von Performaxx unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung sowie Verarbeitung in elektronischen Systemen.